

ANALYSE

„Sind auf alles gefasst“

Die regionale10 hat dem Bezirk Liezen offenbar gut getan.

FRIDO HÜTTER

Die regionale10 strebt kommenden Wochenende ins Finale. Die traditionellen Ausseer „Berge in Flammen“ sind diesem Abschluss gewidmet. Gestern zog das Leitungsteam um Dietmar Seiler vorzeitige Schlussbilanz.

Demnach waren insgesamt 9000 Menschen aus dem Bezirk Liezen und aus 29 Nationen aktiv tätig. Allein für die Fotoaktion „Talking Leaves“, noch bis zum Sonntag im Grazer Kunsthaus zu sehen, trafen unglaubliche 4000 Bilder aus aller Welt ein.

Für diverse Ausstellungen, Konzerte und Theater wurden 42.000 Tickets abgesetzt, die Gesamtbesucherzahl der diversen Programme schätzt man großzügig auf rund 82.000.

Beim Budget, von dem 60 Prozent in der Region ausgegeben worden seien, habe es eine Punktlandung gegeben, freut sich Finanzchef Werner Schrempf. Und Theater-Doyenne Dorothee Steinbauer, Sprecherin des lokalen Kulturverbandes R.E.X., sagt beglückt: „Wir haben unsere regionale Kultur international atmen lassen und sind jetzt auf alles gefasst, auch auf das Schöne“.

In der Tat hat Seilers kluger Programm-Mix viel gebracht: Die Großausstellungen in Trautenfels und Admont locken Massen, die Dachstein-Aktion des Weltkünstlers Ai Weiwei (über den man im Bezirk mehr Vorinformationen hätte geben müssen) sorgte für belebende Diskussionen. Trieben freute sich über ein exzellentes Eröffnungsfest.

Soziale Skulpturen wie „Fremdsehen“ schufen weltweite Freundschaften, das Festival Arcana zeigte paradigmatisch, wie Mäzene, Volk und Musik zusammengehen können. Die Baustelle Baukultur wird nachwirken.

Natürlich wurde auch kritisiert, Investitionen in Kunst bleiben logischerweise nie unbestritten. Oder auch nur geraunzt, meist von Leuten, die dem eigentlichen Ereignis oft fern blieben. Aber das kannte man ja auch in der Grazer Oper.

Sie sei „zutiefst dankbar für dieses Festival auf höchstem Niveau“, sagte Landesrätin Bettina Vollath gestern. Dank, der auch ihrem Vorgänger Kurt Flecker gebührt, der das Erstrisiko eingegangen war, bevor er politisch entsorgt wurde.



Am Samstag-
abend leuchten
die Berge
um Altaussee

GERY WOLF